

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Februar 2015 07:52

Zitat von Claudio

Gibt es einen Beleg dafür, dass Jugendliche, die in ihrem religiösen Elternhaus aufgeklärt werden häufiger mit 15 schwanger werden als Jugendliche, die in einem areligiösen Elternhaus aufwachsen und von ihren Lehrern aufgeklärt werden?

Ja, die Beratungspraxis. Mit welchen externen Experten man sich auch auch unterhält ... Und natürlich das Anschaungsmaterial der Staaten, wo Fundamentalismus hoffähig ist und die Kultur prägt. Da ist das hinlänglich erwiesen und bekannt - genau wie dass in den christlich(fundamentalistisch) geprägten Staaten die Scheidungsrate höher ist.

Zitat

“Generally, religion, religious belief and religious activities are thought to strengthen marriages,” said co-author Jennifer Glass a sociology professor at the University of Texas at Austin. “It appears that the cessation of education, early marriage and early parenthood, you’re set up for relationship conflict, financial stress and dissolution.”

Zitat

The majority (86%) of the decline in the teen pregnancy rate between 1995 and 2002 was the result of dramatic improvements in contraceptive use, including an increase in the proportion of teens using a single method of contraception, an increase in the proportion using multiple methods simultaneously and a substantial decline in nonuse. Just 14% of the decline is attributable to decreased sexual activity. • There is no evidence to date that abstinence-only-until-marriage education delays teen sexual activity. Moreover, research shows that abstinence-only strategies may deter contraceptive use among sexually active teens, increasing their risk of unintended pregnancy and STIs.[23] [4]

Bei nicht streng Gläubigen, aber gläubigen jungen Frauen in Deutschland hat die Konfession übrigens keinen Einfluss, siehe die umfassende Studie hier - außer das junge Katholikinnen häufiger abtreiben, wofür die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung die mangelnde Akzeptanz zu Hause und damit den Wunsch geheim zu halten verantwortlich macht.

Ganz klar ist (Seite 73ff) dass Bildung zu besserer Verhütung führt. Unaufgeklärte/schlecht aufgeklärte werden schneller ungewollt schwanger. Ein weiterer klarer Faktor bei ungewollten Schwangerschaften sind nicht egalitäre Partnerschaften, ein Mangel an Vertrautheit und Gleichberechtigung zwischen den Partnern - so dass die Frau sich nicht wagt, auf Verhütung zu bestehen oder es nicht gegen den Jungen durchsetzen kann.

Und hinlänglich bekannt sind ja die weltweiten humanitären Katastrophen durch Hunger und Aids, die auf Basis von Kondom/Verhütungsverboten und Bildungsmangel seit Jahrzehnten perpetuiert werden. Und dass die Vergewaltigungsrate proportional zur patriarchalen Gesellschaft ist. Uvm.